

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

**Amtliches Blatt des Börsenvereins.**

**N<sup>o</sup> 46.**

Freitag, den 11. November

**1836.**

### Bekanntmachung.

Im Monat October ist in den Börsenverein aufgenommen worden:

Herr P. W. Pannach in Löbau.

Berlin, den 1. November 1836.

Der Vorsteher des Börsenvereins  
Enslin.

### Gesetzgebung.

Das Königl. Preuss. Ober-Censur-Collegium hat für nachstehende, außerhalb des Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften die Debits-Erlaubniß ertheilt:

- 1) B. Studer, Anfangsgründe der math. Geographie. gr. 8. Bern, 1836. Dalp.
- 2) L. Rys, neues Schweiz. Kochbuch, 2. Aufl. 8. Ebd. 1836.
- 3) G. Beseler, über die Stellung des Röm. Rechts. 8. Basel, 1836. Schweighäuser.

Berlin, den 25. Oct. 1836.

Der Vorsteher des Börsenvereins  
Enslin.

### Bücherverwesen, Buchdruckerei und Buchhandel in China.

(Fortsetzung aus Nr. 45.)

Wir wissen, daß die Erfindung des Fong tao sich sehr schnell über das ganze Reich der Mitte und über alle Län-  
3r Jahrgang.

der chinesischer Cultur, wie Corea, Thibet, Tongking und Cochinchina, über Japan und die andern südöstlichen Inseln, Lieou-keou und Formosa verbreitet hat. Die große Dynastie Song trat bald (960) an die Stelle der tatarischen Tang und der andern vier kleinen Dynastien; das Reich erfreute sich des Friedens und die Wissenschaften blühten wie kaum zu irgend einer frühern Zeit der chinesischen Geschichte. Die Wohlfeilheit und die allgemeinere Verbreitung der classischen Werke mochte hierzu viel beigetragen haben. Es wurden eine Menge Bücher theils auf Kosten des Staates, theils von Privaten dem Drucke übergeben und im Lande verbreitet. Die erste Ausgabe der King, vermittelst der stereotypen Holzplatten gedruckt, erschien schon im Jahre 952, und das älteste, ein Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung verfaßte, Wörterbuch des Hiu schin im Jahre 984. Nun traf es sich, zum ersten Male seit dem Bestande der chinesischen Monarchie, daß Fremde sich des ganzen Reiches bemächtigten; die Juen oder Mongolen herrschten in China vom Jahre 1280 bis 1368 und